

An

CMC Markets
Niederlassung Frankfurt am Main
der CMC Markets UK Plc
Tanusanlage 1

60329 Frankfurt am Main

Antrag auf Eröffnung eines Kontos bei CMC Markets

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Grau hinterlegte Felder sind Pflichtfelder.

An alles gedacht?

- Kontoeröffnungsantrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Infos über Verlustrisiken unterschrieben
- Identifikation über PostIdent innerhalb Deutschlands bzw. in der Anlage beschriebenes Verfahren außerhalb Deutschlands

Die Niederlassung Frankfurt am Main der CMC Markets UK Plc, London, England wird im Folgenden kurz „CMC Markets“ genannt.

Personenbezogene Daten	
Titel	Festnetz*
Vorname	Mobiltelefon*
Nachname	E-Mail-Adresse
Straße und Hausnummer	Geburtsdatum (tt/mm/jj)
PLZ	Staatsangehörigkeit
Ort	
Land	

*Angabe nur einer Telefonnummer erforderlich.

Erfahrungen und Kenntnisse	
Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind wir verpflichtet, von Ihnen Angaben über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit Finanzinstrumenten einzuholen, um die Angemessenheit von finanziellen Differenzgeschäften (auch „Contracts for Difference“ oder „CFDs“ genannt) für Sie beurteilen zu können. Obwohl Sie hierzu nicht verpflichtet sind, liegt es dringend in Ihrem Interesse, diese Angaben zu machen, da wir sonst möglicherweise kein Konto für Sie eröffnen oder die Angemessenheit beurteilen können. Selbstverständlich werden wir Ihre Angaben streng vertraulich behandeln. Änderungen der Ihren Angaben zugrunde liegenden Umstände sind uns bitte unverzüglich mitzuteilen.	
Bitte kreuzen Sie im Folgenden an, in welchem Risikobereich Sie die notwendigen <u>Kenntnisse</u> und <u>Erfahrungen</u> haben, um eine ausgewogene Anlageentscheidung treffen zu können. Bitte kreuzen Sie nur <u>einen</u> Risikobereich an! Ein höherer Risikobereich umfasst jeweils alle niedrigeren Risikobereiche.	
Wertpapiere des Bundes, Pfandbriefe und Kommunalobligationen, Euro-Anleihen anderer inländischer Emittenten sehr guter Bonität, Geldmarktfonds ODER	Risikobereich 1 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: defensiv
Euro-Anleihen von inländischen Emittenten guter Bonität, Euro-Anleihen von ausländischen Emittenten sehr guter Bonität, in solche Anleihen investierende Fonds, offene Immobilienfonds ODER	Risikobereich 2 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: konservativ
Euro-Anleihen von Emittenten mittlerer Bonität, Anleihen von Emittenten sehr guter Bonität aus dem Nicht-Euro-Raum, Aktien europäischer Standardwerte, gemischte Fonds, Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Standardwerte, Indexzertifikate (Standardwerte) ODER	Risikobereich 3 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: moderat konservativ
Anleihen von Emittenten guter und mittlerer Bonität aus dem Nicht-Euro-Raum, Aktien europäischer Nebenwerte, Aktien außereuropäischer Standardwerte, internationale gemischte Fonds und internationale Aktienfonds, Branchenfonds ODER	Risikobereich 4 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: wachstumsorientiert
Spekulative Anleihen (sog. High-Yield-Bonds), Aktien außereuropäischer Nebenwerte, Optionsscheinfonds ODER	Risikobereich 5 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: risikobewusst
Derivate, die an einer Börse oder Terminbörse abgeschlossen oder gehandelt werden, wie z. B. Optionsscheine, Futures, Optionen ODER	Risikobereich 6 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: spekulativ
Derivate, die nicht an einer Börse oder Terminbörse abgeschlossen oder gehandelt werden („OTC-Bereich“), wie z. B. Optionen, Swaps, Forwards	Risikobereich 7 <input type="checkbox"/> Anlagestrategie: hoch spekulativ

Häufigkeit und Zeitraum zurückliegender Geschäfte / Sachverstand

Seit wann tätigen Sie im oben angekreuzten Risikobereich Geschäfte?

Seit _____ Jahren und _____ Monaten

Wie viele solcher Geschäfte tätigen Sie hierbei durchschnittlich im Monat?

Im Durchschnitt _____ Geschäfte im Monat

Bitte nennen Sie den durchschnittlichen Umfang dieser Geschäfte:

Im Durchschnitt _____ € je Geschäft

Haben Sie bereits Leerverkäufe getätigt?

Ja Nein

Gegenwärtige / zukünftige Handelsbereitschaft

Verstehen Sie die mit auf Margin (Hinterlegungsbetrag) gehandelten Finanzinstrumenten (wie etwa CFDs) verbundenen Risiken (Hebeleffekt)?

Ja Nein

Bitte geben Sie Ihre Ausbildung an:

Bitte geben Sie Ihren gegenwärtigen Beruf sowie die Branche an:

Beruf _____

Branche _____

Falls Sie einen Beruf am Kapitalmarkt ausgeübt haben, der Kenntnisse über Finanztermingeschäfte voraussetzt, was war Ihr Beruf und wann und wie lange haben Sie ihn ausgeübt?

Beruf _____

Zeitraum der Ausübung:

von _____ bis _____

Was ist Ihr Anlageziel bei CMC Markets?

- Ich will auf keinen Fall spekulieren
 Mein Anlageziel enthält spekulative Elemente
 Mein Anlageziel ist ausschließlich die Spekulation

Das **Risikokapital** ist die Summe der Geldbeträge, die Sie im Laufe der Geschäftsbeziehung mit CMC Markets zum Zweck des Handels auf Ihr Konto bei CMC Markets einzahlen.

Ich könnte mir den Verlust des Risikokapitals leisten **ODER**

Ich bin auf das Risikokapital für meine Lebensführung oder aus anderen Gründen angewiesen und könnte mir dessen Verlust nicht leisten

Weitere Auskünfte

Ich treffe meine Anlageentscheidungen eigenständig

Ja Nein

Ich handle auf eigene Rechnung und im eigenen Interesse

Ja Nein

Ist Ihnen in irgendeiner Form ein Gewinn oder ein ähnlicher Vorteil für den Fall versprochen worden, dass Sie mit CMC Markets Geschäfte tätigen?

Ja Nein

Falls ja, durch wen? _____

Sind Sie durch irgendjemanden im Wege einer Willensbeeinflussung, die über bloße Werbung hinausgeht, dazu bestimmt oder verleitet worden, die Eröffnung eines Kontos bei CMC Markets zu beantragen?

Ja Nein

Falls ja, durch wen? _____

Spring Technologies GmbH

Bitte lesen Sie die folgenden Erklärungen durch und kreuzen Sie die zutreffenden Kästchen an, da sich sonst die Bearbeitung Ihres Antrages verzögert. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Angaben vollständig und richtig sind. Unterschreiben Sie danach unter jedem der folgenden Abschnitte.

- Hiermit beauftrage ich CMC Markets, unter Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der von mir gemachten Angaben für mich ein Konto zur Durchführung von außerbörslichen spekulativen Geschäften in Fremdwährungen und/oder Differenzgeschäften und Optionen zu eröffnen. Ich beantrage die Kontoeröffnung eigenverantwortlich und akzeptiere die mit dem Handel von CFDs verbundenen finanziellen Risiken.
- Ich habe die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden von CMC Markets“ und die „Informationsschrift über unsere Orderausführungsgrundsätze“ gelesen und bin mit ihrer Geltung einverstanden.
- Ich bin damit einverstanden, dass CMC Markets keine Anlageberatung erteilt, sondern ausschließlich die Ausführung meiner Aufträge durchführt. CMC Markets setzt lediglich meine selbstständigen, eigenverantwortlichen Anlageentscheidungen um, ohne eine Empfehlung dafür oder dagegen abzugeben.
- Ich bin darüber informiert und akzeptiere, dass meine Telefongespräche mit CMC Markets aus Gründen der Überprüfbarkeit der von mir getätigten Geschäfte sowie zu Zwecken der Schulung und Qualitätssicherung aufgezeichnet werden.

Ort und Datum

X
Unterschrift Antragsteller

Mir ist bekannt, dass CMC Markets nicht in Deutschland, sondern in Großbritannien einer Einrichtung zur Sicherung der Ansprüche von Einlegern oder Anlegern angehört, so dass die Einlagen der Kontoinhaber bei CMC Markets und andere rückzahlbare Gelder nicht durch eine deutsche Einrichtung, sondern – bis zu bestimmten Höchstgrenzen – durch eine britische Einrichtung, dem Financial Services Compensation Scheme (FSCS), gesichert sind. Nähere Informationen zum FSCS sind im Anschreiben zu diesem Kontoeröffnungsformular unter www.cmcmarkets.de und www.fscs.org.uk oder telefonisch bei der FSCS-Beratungsstelle unter +44 (0)20 7892 7300 erhältlich.

Ort und Datum

X
Unterschrift Antragsteller

Mir ist bekannt, dass ich diesen Kontoeröffnungsantrag innerhalb von zwei Wochen nach Annahme dieses Antrags durch CMC Markets schriftlich (per Brief, Fax oder E-Mail) widerrufen kann. Mir ist bekannt, dass der Widerruf NICHT zur Auflösung oder Rückabwicklung möglicherweise von mir bereits getätigter Geschäfte mit von CMC Markets angebotenen Produkten unter Einsatz bereits auf meinem Konto vor dem Widerruf eingezahlter Gelder führt. Diese Geschäfte bleiben verbindlich und unterliegen stets den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kunden von CMC Markets“, die auch nach Widerruf insoweit uneingeschränkt anwendbar bleiben.

Ort und Datum

X
Unterschrift Antragsteller

Bitte kreuzen Sie an, wie Sie Ihre Ersteinzahlung tätigen möchten:

(Es werden keine Bareinzahlungen akzeptiert.)

Einzahlung per **Überweisung** (KEIN LASTSCHRIFTVERFAHREN)

Der Kontoinhaber muss mit dem CMC Markets Kontoinhaber identisch sein!

Einzahlung per **Kreditkarte**

Bei der ersten Einzahlung auf Ihr Hauptkonto übernimmt CMC Markets die Gebühren von 1,8 % (bis zu einem Betrag von max. 15.000,- € Einzahlungssumme).

Name des Karteninhabers _____

Visa

Mastercard

Hinweis: Der Kreditkarteninhaber muss mit dem CMC Markets Kontoinhaber identisch sein!

Kreditkartennummer - - -

Ablaufdatum Sicherheitscode (die letzten drei Ziffern auf der Rückseite der Karte)

Hiermit bevollmächtige ich CMC Markets, folgenden Betrag für die erste Einzahlung bei CMC Markets abzubuchen:

Trading Account: Betrag in Zahlen _____ € Betrag in Worten _____ €

Investment Account: Betrag in Zahlen _____ € Betrag in Worten _____ €

Datum _____ Unterschrift _____

Referenzkonto (für Auszahlungen)

Um spätere Formalitäten und Verzögerungen zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, uns schon jetzt Ihre Bankverbindung zu nennen. Solange Sie diese Angaben stets auf dem neuesten Stand halten, können Sie Zahlungen von Ihrem CMC Markets Konto auf Ihr normales Bankkonto zukünftig jederzeit durch Anruf bei unserem Helpdesk veranlassen.

Bitte beachten Sie, dass das Konto auf den Namen des Antragstellers lauten muss und Einzahlungen nur von dem CMC Markets Kontoinhaber akzeptiert werden können.

Vor- und Nachname des Kontoinhabers

Bank

BLZ

Kontonummer

Wichtige Informationen über Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bei Finanztermingeschäften stehen den Gewinnchancen hohe Verlustrisiken gegenüber. Jeder Anleger, der ein Finanztermingeschäft eingehen will, muss zuvor über die Risiken bei Finanztermingeschäften informiert sein. Wir möchten Sie daher bitten, die folgenden Hinweise sorgfältig zu lesen.

A. Grundsätzliches über Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften

Das Wertpapierhandelsgesetz sieht vor, dass wir Sie über die nachfolgenden Risiken informieren.

Verfall oder Wertminderung

Die Rechte, die Sie aus Finanztermingeschäften erwerben, können verfallen oder an Wert verlieren, weil diese Geschäfte stets nur befristete Rechte verschaffen. Je kürzer die Frist ist, desto größer kann Ihr Risiko sein.

Unkalkulierbare Verluste

Bei Verbindlichkeiten aus Finanztermingeschäften kann Ihr Verlustrisiko unbestimmbar sein und auch über die von Ihnen geleisteten Sicherheiten hinaus Ihr sonstiges Vermögen erfassen.

Fehlende Absicherungsmöglichkeiten

Geschäfte, mit denen Risiken aus eingegangenen Finanztermingeschäften ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Glattstellungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem für Sie verlustbringenden Preis getätigt werden.

Zusätzliches Verlustpotenzial bei Kreditaufnahme oder aus Wechselkurschwankungen

Ihr Verlustrisiko steigt, wenn Sie zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Finanztermingeschäften einen Kredit in Anspruch nehmen. Dasselbe ist bei einem Finanztermingeschäft der Fall, bei dem Ihre Verpflichtungen oder Ihre Ansprüche auf Gegenleistung auf ausländische Währung oder eine Rechnungseinheit lauten.

B. Die Risiken bei den einzelnen Geschäftsarten

I. Kauf von Optionen

1. Kauf einer Option auf Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle etc.

Das Geschäft

Wenn Sie Optionen z. B. auf Wertpapiere, Devisen, Basis- oder Edelmetalle oder Waren kaufen, erwerben Sie den Anspruch auf Lieferung oder Abnahme der genannten Basiswerte zu dem beim Kauf der Option bereits festgelegten Preis.

Ihr Risiko

Eine Kursveränderung des Basiswertes, also z. B. der Aktie, die Ihrer Option als Vertragsgegenstand zugrunde liegt, kann den Wert Ihrer Option mindern. Zu einer Wertminderung kommt es im Fall einer Kaufoption (Call) bei Kursverlusten, im Fall einer Verkaufsoption (Put) bei Kursgewinnen des zugrunde liegenden Vertragsgegenstandes. Tritt eine Wertminderung ein, so erfolgt diese stets überproportional zur Kursveränderung des Basiswertes (sog. Hebelwirkung), möglicherweise sogar bis hin zur Wertlosigkeit Ihrer Option. Eine Wertminderung Ihrer Option kann aber auch dann eintreten, wenn der Kurs des Basiswertes sich nicht ändert, weil der Wert Ihrer Option darüber hinaus von weiteren Preisbildungsfaktoren (z. B. Laufzeit oder Häufigkeit und Intensität der Preisschwankungen des Basiswertes) mitbestimmt wird. Wegen der begrenzten Laufzeit einer Option können Sie dann nicht darauf vertrauen, dass sich der Preis der Option rechtzeitig wieder erholen wird. Erfüllen sich Ihre Erwartungen bezüglich der Marktentwicklung nicht und verzichten Sie deshalb auf die Ausübung der Option oder versäumen Sie die Ausübung, so verfällt Ihre Option mit Ablauf ihrer Laufzeit. Ihr Verlust liegt dann in dem für die Option gezahlten Preis zuzüglich der Ihnen entstandenen Kosten.

2. Kauf einer Option auf Finanzterminkontrakte

Das Geschäft

Beim Kauf einer Option auf einen Finanzterminkontrakt erwerben Sie das Recht, zu im Vorhinein fixierten Bedingungen einen Vertrag abzuschließen,

durch den Sie sich zum Kauf oder Verkauf per Termin des zugrunde liegenden Wertes, also z. B. von Wertpapieren, Devisen, Basis- oder Edelmetallen oder Waren, verpflichten.

Ihr Risiko

Auch diese Option unterliegt zunächst den unter 1. beschriebenen Risiken. Nach Ausübung der Option gehen Sie allerdings neue Risiken ein: Diese richten sich nach dem dann zustande kommenden Finanzterminkontrakt und können weit über Ihrem ursprünglichen Einsatz – das ist der für die Option gezahlte Preis – liegen. Es treffen Sie zusätzlich die Risiken aus den nachfolgend beschriebenen Finanztermingeschäften mit Erfüllung per Termin.

II. Verkauf von Optionen und Finanztermingeschäfte mit Erfüllung per Termin

1. Verkauf per Termin und Verkauf einer Kaufoption auf Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle etc.

Das Geschäft

Als Verkäufer per Termin gehen Sie die Verpflichtung ein, z. B. Wertpapiere, Devisen, Basis- oder Edelmetalle oder Waren zu einem vereinbarten Kaufpreis zu liefern. Als Verkäufer einer Kaufoption trifft Sie diese Verpflichtung nur dann, wenn die Option ausgeübt wird.

Ihr Risiko

Steigen die Kurse, müssen Sie dennoch zu dem zuvor festgelegten Preis liefern, der dann ganz erheblich unter dem aktuellen Marktpreis liegen kann. Sofern sich der Vertragsgegenstand, den Sie zu liefern haben, bereits in Ihrem Besitz befindet, kommen Ihnen steigende Marktpreise nicht mehr zugute. Wenn Sie ihn erst später erwerben wollen, kann der aktuelle Marktpreis erheblich über dem im Voraus festgelegten Preis liegen. In der Preisdifferenz liegt Ihr Risiko. Dieses Verlustrisiko ist im Vorhinein nicht bestimmbar, d. h. theoretisch unbegrenzt. Es kann weit über von Ihnen geleistete Sicherheiten hinausgehen, wenn Sie den Liefergegenstand nicht besitzen, sondern sich erst bei Fälligkeit damit eindecken wollen. In diesem Fall können Ihnen erhebliche Verluste entstehen, da Sie je nach Marktsituation eventuell zu sehr hohen Preisen kaufen müssen oder aber entsprechende Ausgleichszahlungen zu leisten haben, wenn Ihnen die Eindeckung nicht möglich ist.

Bitte beachten Sie: Befindet sich der Vertragsgegenstand, den Sie zu liefern haben, in Ihrem Besitz, so sind Sie vor Eindeckungsverlusten geschützt. Werden aber diese Werte für die Laufzeit Ihres Finanztermingeschäftes (als Sicherheiten) ganz oder teilweise gesperrt gehalten, können Sie während dieser Zeit oder bis zur Glattstellung Ihres Terminkontraktes hierüber nicht verfügen und die Werte auch nicht verkaufen, um bei fallenden Kursen Verluste zu vermeiden.

2. Kauf per Termin und Verkauf einer Verkaufsoption auf Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle etc.

Das Geschäft

Als Käufer per Termin oder als Verkäufer einer Verkaufsoption gehen Sie die Verpflichtung ein, z. B. Wertpapiere, Devisen, Basis- oder Edelmetalle oder Waren zu einem festgelegten Preis abzunehmen.

Ihr Risiko

Auch bei sinkenden Kursen müssen Sie den Kaufgegenstand zum vereinbarten Preis abnehmen, der dann erheblich über dem aktuellen Marktpreis liegen kann. In der Differenz liegt Ihr Risiko. Dieses Verlustrisiko ist im Vorhinein nicht bestimmbar und kann weit über eventuell von Ihnen geleistete Sicherheiten hinausgehen. Wenn Sie beabsichtigen, die Werte nach Abnahme sofort wieder zu verkaufen, sollten Sie beachten, dass Sie unter Umständen keinen oder nur schwer einen Käufer finden; je nach Marktentwicklung kann Ihnen dann ein Verkauf nur mit erheblichen Preisabschlägen möglich sein.

3. Verkauf einer Option auf Finanzterminkontrakte

Das Geschäft

Beim Verkauf einer Option auf einen Finanzterminkontrakt gehen Sie die Verpflichtung ein, zu im Vorhinein fixierten Bedingungen einen Vertrag abzu-

schließen, durch den Sie sich zum Kauf oder Verkauf per Termin von z. B. Wertpapieren, Devisen oder Edelmetallen verpflichten.

Ihr Risiko

Sollte die von Ihnen verkaufte Option ausgeübt werden, so besteht für Sie das Risiko eines Verkäufers oder Käufers per Termin, wie es unter Ziff. 1. und 2. dieses Abschnittes II. beschrieben ist.

III. Options- und Finanzterminkontrakte mit Differenzausgleich

Das Geschäft

Bei manchen Finanztermingeschäften findet nur ein Barausgleich statt. Hierbei handelt es sich insbesondere um:

- Options- oder Finanzterminkontrakte auf einen Aktien- oder einen anderen Index, also auf eine veränderliche Zahlengröße, die aus einem nach bestimmten Kriterien festgelegten Bestand von Wertpapieren errechnet wird und deren Veränderungen die Kursbewegungen dieser Wertpapiere widerspiegeln.
- Options- oder Finanzterminkontrakte auf den Zinssatz für eine Termineinlage mit standardisierter Laufzeit.

Ihr Risiko

Wenn Ihre Erwartungen nicht eintreten, haben Sie die Differenz zu zahlen, die zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem aktuellen Marktkurs bei Fälligkeit des Geschäftes besteht. Diese Differenz macht Ihren Verlust aus. Die maximale Höhe Ihres Verlustes lässt sich im Vorhinein nicht bestimmen. Er kann weit über eventuell von Ihnen geleistete Sicherheiten hinausgehen.

C. Weitere Risiken aus Finanztermingeschäften

I. Finanztermingeschäfte mit Währungsrisiko

Das Geschäft

Wenn Sie ein Finanztermingeschäft eingehen, bei dem Ihre Verpflichtung oder die von Ihnen zu beanspruchende Gegenleistung auf ausländische Währung oder eine Rechnungseinheit lautet oder sich der Wert des Vertragsgegenstandes hiernach bestimmt (z. B. bei Gold), sind Sie einem zusätzlichen Risiko ausgesetzt.

Ihr Risiko

In diesem Fall ist Ihr Verlustrisiko nicht nur an die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Vertragsgegenstandes gekoppelt. Vielmehr können Entwicklungen am Devisenmarkt die Ursache für zusätzliche unkalkulierbare Verluste sein: Wechselkursschwankungen können

- den Wert der erworbenen Option verringern.
- den Vertragsgegenstand verteuern, den Sie zur Erfüllung des Finanztermingeschäfts liefern müssen, wenn er in ausländischer Währung oder einer Rechnungseinheit zu bezahlen ist. Dasselbe gilt für eine Zahlungsverpflichtung aus dem Finanztermingeschäft, die Sie in ausländischer Währung oder einer Rechnungseinheit erfüllen müssen.
- den Wert oder den Verkaufserlös des aus dem Finanztermingeschäft abzunehmenden Vertragsgegenstandes oder den Wert der erhaltenen Zahlung vermindern.

II. Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte

Vertrauen Sie nicht darauf, dass Sie während der Laufzeit des Finanztermingeschäfts jederzeit Geschäfte abschließen können, durch die Sie Ihre Risiken aus Finanztermingeschäften kompensieren oder einschränken können. Ob diese Möglichkeit besteht, hängt von den Marktverhältnissen und auch von der Ausgestaltung Ihres jeweiligen Finanztermingeschäfts ab. Unter Umständen können Sie ein entsprechendes Geschäft nicht oder nur zu einem ungünstigen Marktpreis tätigen, so dass Ihnen ein Verlust entsteht.

III. Inanspruchnahme von Kredit

Ihr Risiko erhöht sich, wenn Sie insbesondere den Erwerb von Optionen oder die Erfüllung Ihrer Liefer- oder Zahlungsverpflichtungen aus Finanztermingeschäften über Kredit finanzieren. In diesem Fall müssen Sie, wenn sich der Markt entgegen Ihren Erwartungen entwickelt, nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen.

Setzen Sie daher nie darauf, den Kredit aus den Gewinnen des Finanztermingeschäfts verzinsen und zurückzahlen zu können, sondern prüfen Sie vor Geschäftsabschluss Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse daraufhin, ob Sie zur Verzinsung und gegebenenfalls kurzfristigen Tilgung des Kredits auch dann in der Lage sind, wenn statt der erwarteten Gewinne Verluste eintreten.

D. Verbriefung in Wertpapieren

Die Risiken aus den oben geschilderten Geschäften ändern sich nicht, wenn die Rechte und Pflichten in einem Wertpapier (z. B. Optionsschein) verbrieft sind.

Die vorstehenden Informationen und Warnhinweise entsprechen der für Finanztermingeschäfte generell vorgeschriebenen Unterrichtung. Diese Unterrichtung ist jedoch nicht spezifisch auf die von CMC angebotenen Produkte, insbesondere Differenzgeschäfte („Contracts for Difference“ – „CFDs“), abgestimmt. Im Folgenden möchten wir Sie daher auf die spezifischen Risiken hinweisen, die mit den von CMC angebotenen Finanzinstrumenten verbunden sind.

BITTE BEACHTEN SIE: Differenzgeschäfte in einzelnen Wertpapieren, Wertpapierkörben, Aktien- oder anderen Indizes, Währungen („Foreign Exchange“), Staatspapieren, Basis- und Edelmetallen und Waren sowie Termingeschäfte (zum Beispiel Forward-CFDs auf die vorgenannten Finanzinstrumente, Swaps usw.) und Optionsgeschäfte (zusammen: die „Geschäfte“) sind mit einem hohen Verlustrisiko verbunden. Investieren Sie nicht in solch spekulative Geschäfte, wenn Sie es sich nicht leisten können, das eingesetzte Kapital zu verlieren.

Die vorgenannten Geschäfte sind mit einem hohen Risiko verbunden, und aufgrund von Kursschwankungen ist es möglich, dass Sie das eingesetzte Kapital nicht zurückerhalten. Bei manchen der Geschäfte können Sie nicht nur den von Ihnen ursprünglich investierten Betrag verlieren, sondern es kann Ihnen darüber hinaus die Verpflichtung zur Zahlung unbestimmter Beträge zu einem späteren Datum erwachsen.

Die Geschäfte sind von ihrer Konzeption her nicht für Anleger geeignet, die Einkommen aus ihren Anlagen erwirtschaften wollen, weil die Erträge aus Investitionen in die Geschäfte, sofern überhaupt Erträge erwirtschaftet werden, starken Schwankungen unterliegen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Bei Investitionen in OTC-Produkte ist ein Verkauf und damit eine Realisierung ihres Werts möglicherweise nicht immer möglich und/oder es kann schwierig sein, zuverlässige Informationen über ihren Wert beziehungsweise das Maß der mit ihnen verbundenen Risiken zu erhalten. Der Wert von Anlagen, die auf ausländische Währungen lauten, kann aufgrund von Wechselkursänderungen schwanken.

CMC aktualisiert die Bewertung von Positionen von Kunden im Laufe eines Geschäftstages fortwährend. Jeder Gewinn oder Verlust wird sofort auf dem Konto des Kunden verbucht, und ein Verlust kann zu einer Margennachforderung führen, die den Kunden dazu verpflichtet, CMC sofort zusätzliche Gelder zur Verfügung zu stellen. Wir empfehlen Ihnen daher nachdrücklich, Ihre offenen Positionen ständig zu überwachen und ein größeres, zur freien Verfügung stehendes Guthaben auf Ihrem Handelskonto zu unterhalten. Am Ende eines jeden Geschäftstages werden offene Positionen zum Marktpreis bewertet und die Tagesgewinne und -verluste im Kontoauszug des Kunden reflektiert.

Sie sollten sich insbesondere der allgemeinen Risiken bewusst sein, die mit Investitionen in die Geschäfte verbunden sind, unter anderem folgender Risiken:

1. Der Abschluss der Geschäfte kann zum Verlust Ihres gesamten eingesetzten Kapitals führen, und insbesondere in starken Schwankungen unterliegenden Märkten kann Ihr Verlust auch darüber hinausgehen. Sie können die Höhe Ihres möglichen Verlustes nicht voraussagen. Dieser kann Ihre Sicherheits-einlage (Marge) bei Weitem übertreffen. Aufgrund der mit den Geschäften verbundenen Hebelwirkung kann bereits bei einem vergleichsweise geringen Kapitaleinsatz ein großer Verlust entstehen.
2. Die aus den Geschäften erworbenen Rechte können befristet sein und können verfallen, was eine Wertminderung oder einen vollständigen Wertverlust dieser Rechte zur Folge haben kann.

3. Es ist nicht immer möglich, ein sogenanntes Sicherungs- oder Hedging-Geschäft abzuschließen, das Ihr Risiko reduziert oder eliminiert. Ob diese Möglichkeit besteht, wird von den Marktbedingungen und der Struktur des von Ihnen abgeschlossenen Geschäftes abhängen. Unter gewissen Umständen kann ein solches Sicherungsgeschäft nur zu für Sie unannehmbaren Bedingungen oder auf der Grundlage eines Kurses möglich sein, der zu einem Verlust für Sie führen würde.
4. Ihr Verlustrisiko erhöht sich, wenn Sie die Geschäfte auf der Basis einer Marge abschließen.
5. Für Positionen, die über Nacht offen gelassen werden, sind auf den vollen Anlagebetrag, nicht lediglich auf den nicht von der Marge abgedeckten Betrag, Zinsen zu zahlen („Finanzierungskosten“). Für Verkaufspositionen (sog. Short-Positionen) wird CMC die Finanzierungskosten an Sie zahlen, während Sie für Kaufpositionen (sog. Long-Positionen) die Finanzierungskosten an CMC zahlen müssen, und zwar unabhängig davon, ob Sie mit dem Geschäft einen Gewinn oder einen Verlust machen. Diese Finanzierungskosten werden somit Ihren Kontostand erhöhen oder vermindern.
6. Ihr Verlustrisiko erhöht sich aufgrund möglicher Wechselkursschwankungen, wenn Ihre Verpflichtungen oder Ansprüche aus den Geschäften auf ausländische Währung oder eine Rechnungseinheit lauten.

Differenzgeschäfte sind mit besonderen Risiken verbunden.

Im Gegensatz zu anderen Termin- und Optionsgeschäften können CFDs nur in bar abgerechnet werden, wobei sich der Barausgleich im Wesentlichen auf die Differenz zwischen einerseits dem Kurs, zu dem der CFD gekauft (sog. Long-Position) oder verkauft (sog. Short-Position) worden ist, und andererseits (bei Kassa-CFDs) dem Kurs am Ende eines jeden Geschäftstages bzw. (bei Forward-CFDs) dem Kurs am Ende des Geschäftstages, an dem der Forward-CFD endet, bezieht. So besteht zum Beispiel der Wert eines Aktien-CFD in der Differenz zwischen dem Kauf- (bzw. Verkaufs-)kurs und dem jeweiligen Schlusskurs des CFDs multipliziert mit der Anzahl der Aktien, auf die sich der CFD bezieht.

Falls sich Ihre Erwartungen hinsichtlich der Kursentwicklung nicht erfüllen, müssen Sie die Differenz zwischen dem Kurs, zu dem Sie das Differenzgeschäft eingegangen sind, und dem Kurs, zu dem Sie den CFD glattstellen, zahlen. Ihr höchstmöglicher Verlust kann dabei nicht vorher bestimmt werden und kann Ihre Margeneinlage bei CMC weit überschreiten.

BEISPIELE

Deutscher CFD

Sie sind der Auffassung, dass die Lufthansa-Aktie („LHA“) steigen wird, und entscheiden sich, 500 LHA CFDs zu kaufen („go long“) in der Hoffnung, sie verkaufen zu können, wenn der Preis gestiegen ist. Der Lufthansa-Kurs beträgt EUR 10,25 – 10,26.

Eröffnungskauf:

500 LHA zu EUR 10,26

Der Nennwert des Geschäfts beträgt insgesamt EUR 5.130 (500 x 10,26)

Die für dieses Geschäft zu leistende Marge beträgt EUR 256,5 (5 %)

Die Provision beträgt EUR 8,00 (Mindestprovision, da unter 0,08 %)

Sie verfügen auf Ihrem Konto über ausreichende Mittel, um diese Position eröffnen zu können, und beschließen, die Position offen zu lassen. Am darauffolgenden Tag steigt der Ölpreis, was sich ungünstig auf die Luftfahrtbranche auswirkt. Der Lufthansa-Kurs fällt auf EUR 10,15 – 10,16. Sie beschließen, die gesamte Position zu schließen, und verkaufen die 500 CFDs zu EUR 10,15, wodurch Ihnen ein Verlust entsteht.

Abschlussverkauf:

Verkauf von 500 LHA zu EUR 10,15

Provision EUR 8,00 (Mindestprovision, da unter 0,08 %)

Differenz: EUR 0,11 (EUR 10,26 – EUR 10,15)

Nettoposition:

Gewinn / Verlust aus dem Geschäft: 500 x EUR 0,11 = EUR 55,00 Verlust

Entrichtete Gesamtprovision = EUR 16,00

Außerdem müssen Sie eine Über-Nacht-Finanzierungsgebühr für jeden Tag entrichten, an dem die beschriebene Position („Long-Position“) offen bleibt.

Siehe hierzu das oben stehende Beispiel.

Finanzierungskosten bei CFDs

Sofern CFD-Positionen über Nacht offen gelassen werden, werden sie automatisch auf den nächsten Tag übertragen, so dass Sie möglicherweise eine Über-Nacht-Finanzierungsgebühr für den gesamten Nennwert der Position entrichten müssen. Sofern Sie einen CFD gekauft haben, müssen Sie an CMC Finanzierungszinsen zahlen, während Sie möglicherweise Finanzierungszinsen von CMC erhalten, wenn Sie CFDs verkauft haben. Die bei der Berechnung der Finanzierungszinsen zugrunde gelegten Sätze werden auf dem Kundenkontoauszug ausgewiesen.

Offene Position:

Gekauft: 500 LHA zu EUR 10,28

(EUR 10,28 ist der für LHA zum Börsenschluss dieses Tages festgestellte Schlusskurs)

= EUR 5.140 Nennwert der Position

Berechnung der Belastung mit bzw. Gutschrift von Finanzierungszinsen:

CMC-Roll-over-Satz x Nennwert der Position x Anzahl der Nächte, für die die Position offen gehalten wurde (durch 360 oder, bei auf USD lautenden Geschäften, 365)

= 0,0502 x EUR 5.140 x 1/360 = EUR 0,72 vom Kunden pro Nacht zu zahlende Finanzierungszinsen (da der CFD gekauft wurde)

Beispiel für den Handel in Devisen („Foreign Exchange“)

Verkauf („going short“) und Entstehung von Verlusten

Sie erwarten eine Abwertung des Euro gegenüber dem Dollar und möchten auf den EUR/USD-Wechselkurs spekulieren. CMC bietet einen Wechselkurs von 1,2850/1,2853 an. Zuerst müssen Sie Euro verkaufen.

Eröffnungverkauf:

Sie verkaufen EUR 1.000.000 zu 1,2850 (d.h. Sie kaufen USD 1.285.000).

Ihre Erwartung bestätigt sich nicht, und der Euro erfährt gegenüber dem US-Dollar eine Aufwertung. Sie möchten die Position nun schließen, um weitere Verluste zu vermeiden. Da der Ausgangsbetrag für dieses Geschäft auf die Erstwährung (EUR) lautet, zeigt sich Ihr Gewinn bzw. Verlust in der Zweitwährung (USD). CMC bietet jetzt einen Wechselkurs von 1,2897/1,2900 an.

Abschlusskauf:

Sie kaufen EUR 1.000.000 zu 1,2900 (d. h. Sie verkaufen USD 1.290.000).

Berechnung des Gewinns / Verlustes:

(Verkaufskurs – Kaufkurs) x Menge = Gewinn / Verlust in der zweitgenannten (ausländischen) Währung

(1,2850 – 1,2900) x EUR 1.000.000 = Verlust i. H. v. USD 5.000

Erhöhtes Verlustrisiko gegenüber einer Direktinvestition in den Basiswert

Insbesondere bei CFDs im Devisenbereich, aber auch bei CFDs mit anderen Basiswerten übersteigt das Verlustrisiko aufgrund der Hebelwirkung ganz erheblich das Verlustrisiko, das bei einer Direktinvestition in die Devisen (bzw. den anderen Basiswert) bestünde.

Beispiel

Sie erwerben über eine Direktinvestition US-Dollar zum Gegenwert von EUR 1.000 (Anlagebetrag). Der US-Dollar-Kurs fällt um 5 %. Ihr Verlust beträgt 5 %, d. h. EUR 50.

Wenn Sie hingegen den gleichen Anlagebetrag (EUR 1.000) als Margeneinlage für einen CFD verwenden, können Sie, da die zu leistende Marge bei Währungen 1 % des Geschäftsvolumens beträgt, ein Geschäft abschließen, das einer Investition von EUR 100.000 in US-Dollar entspricht. Sofern in diesem Fall der US-Dollar-Kurs um 5 % fällt, beträgt Ihr Verlust EUR 5.000, also 500 % Ihres Anlagebetrags. Das Verlustrisiko ist also hundertmal höher als im Falle der beschriebenen Direktinvestition. Handelt es sich bei dem Basiswert des CFDs nicht um eine Währung, sondern beispielsweise eine Aktie, so ist das Verlustrisiko aufgrund der Margenleistungsverpflichtung in Höhe von 5 % zwanzigmal höher als bei einer Direktinvestition in die betreffende Aktie.

Finanzierungskosten beim Handel in Devisen (Foreign Exchange)

Devisen-Positionen, die über Nacht offen gelassen werden, werden automatisch auf den folgenden Tag übertragen, so dass Sie möglicherweise eine Über-Nacht-Finanzierungsgebühr für den gesamten Nennwert der Position entrichten müssen oder erhalten. Bei Roll-over-Geschäften werden am Geschäftsschluss eines jeden Tages offene Positionen auf den nächsten Tag übertragen, wobei der Kunde bzw. CMC für die betreffende Position Finanzierungszinsen in Höhe des Gesamtdebet- oder Gesamtguthabensaldos zu zahlen hat. Die bei der Berechnung der Finanzierungszinsen zugrunde gelegten Sätze werden auf dem Kundenkontoauszug ausgewiesen.

Besondere Risiken des Tageshandels

Der Tageshandel („Day Trading“) ist mit besonderen Risiken verbunden.

Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass:

- der Tageshandel zu sofortigen Verlusten führen kann;
- Sie möglicherweise Ihr gesamtes Kapital riskieren;
- Sie zur sofortigen Einzahlung zusätzlicher Margengelder verpflichtet sein können, falls Ihre Verluste Ihre Margeneinlage übersteigen;
- Sie im Falle der Finanzierung Ihrer Tageshandelsaktivitäten durch Kredite diese Kredite unabhängig davon zurückzahlen müssen, ob Ihnen der Tageshandel Gewinne oder Verluste eingebracht hat;
- Sie beim Versuch, durch den Tageshandel Gewinne zu erzielen, mit professionellen und finanzstarken Marktteilnehmern konkurrieren;
- der Tageshandel solide Kenntnisse der Wertpapiermärkte, Handelsmethoden und -strategien und der Struktur der Geschäfte erfordert;
- sich das Teilen eines Handelszentrums mit anderen Anlegern nachteilig auf Ihr Handelsverhalten auswirken kann.

Die Geschäfte sind daher nur für Anleger geeignet, die sich des Marktrisikos voll bewusst sind und bereits über Börsenhandelserfahrungen verfügen. Sollte Ihnen die Bedeutung der in diesem Merkblatt verwendeten Begriffe oder die Struktur und Funktionsweise der Geschäfte nicht vollständig klar sein oder sollten Sie Fragen zu anderen Punkten haben, so können Sie CMC per E-Mail unter info@cmcmarkets.de oder telefonisch unter + 49 (0)69 710 414 0 (gebührenfreie Infoline 0800 240 80 80) kontaktieren oder unsere Website unter www.cmcmarkets.de besuchen. CMC empfiehlt Ihnen nachdrücklich, auch die Demonstrationssoftware zu nutzen, die auf unserer Website zur Verfügung steht und Ihnen auf Anfrage zugesandt werden kann, und/oder die von CMC angebotenen Kundenseminare zu besuchen.

Diese Unterrichtungsschrift ist von Ihnen zu unterschreiben, wenn Sie Finanztermingeschäfte abschließen wollen.

Ich bestätige, dass ich diese „Wichtigen Informationen über Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften“ gelesen und verstanden habe.

Datum: _____ Ort: _____

Unterschrift des Kunden: _____

Name in Druckbuchstaben: _____

PostIdent-Formular

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir sind gesetzlich verpflichtet, vor Eröffnung Ihres Kontos Ihre Identität und Anschrift festzustellen. Diese Identifizierung dient auch Ihrem eigenen Schutz, da so sichergestellt wird, dass sich niemand unberechtigt Ihres Namens bedient. Die unten stehenden Coupons dienen dieser Identitätsfeststellung. Für jede Person, die einen Antrag auf Kontoeröffnung stellt, wird ein separates PostIdent-Formular benötigt.

Die Identitätsfeststellung im Wege des PostIdent-Verfahrens kann in jeder Filiale (nicht einer bloßen Agentur) der Deutschen Post AG vorgenommen werden. Jede zu identifizierende Person muss persönlich zur Postfiliale gehen. Das PostIdent-Verfahren teilt sich in zwei Schritte auf.

1) Bitte gehen Sie zunächst zu einer Postfiliale und bringen Sie pro Person folgende Unterlagen mit:

- die unten anhängenden Coupons zur Identitätsfeststellung,
- Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass,
- die erforderlichen Kontoeröffnungsunterlagen laut dem Anschreiben von CMC Markets.

2) Anhand Ihres Personalausweises oder Reisepasses prüft der Postmitarbeiter Ihre Identität. Dieser wird uns nach Bearbeitung eine Bestätigung Ihrer Identität zusenden. Der Eingang der Bestätigung wird von uns im System gespeichert.



Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

6 | 0 | 6 | 9 | 8 | 4 | 1 | 3 | 9 | 5 | 3 | 7 | 0 | 2

Referenznummer

0 | | | | | | | | | | | | | | | |

Achtung MaS!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT[®] BASIC** Formular nutzen
- Formular an Absender



4 021777 012191



CMC Markets

Niederlassung Frankfurt am Main
der CMC Markets UK PLC
Partners Germany
Taunusanlage 1

60329 Frankfurt am Main



Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

6 | 0 | 6 | 9 | 8 | 4 | 1 | 3 | 9 | 5 | 3 | 7 | 0 | 2

Referenznummer

0 | | | | | | | | | | | | | | | |

Achtung MaS!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT[®] BASIC** Formular nutzen
- Formular an Absender



4 021777 012191



CMC Markets

Niederlassung Frankfurt am Main
der CMC Markets UK PLC
Partners Germany
Taunusanlage 1

60329 Frankfurt am Main